

Stand 11.01.2021

Factsheet Slowakei

Energieeffiziente Produktionsprozesse in der Automobilindustrie

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019	16,89
Ausbauziele der Regierung, 2030	19,2
Prognose Anteil EE [%], 2030	k.A.

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?

Die Slowakei verfolgt die Energieeffizienzziele der Europäischen Union. Die Vorgaben aus Brüssel hat die Slowakei mit der Ausarbeitung von vier Aktionsplänen und der Implementierung der Richtlinien 2012/27/EU und 2006/32/EG in nationales Recht umgesetzt.

Im Dezember 2019 veröffentlichte das slowakische Wirtschaftsministerium den Integrierten Nationalen Energie- und Klimaplan für 2021-2030. Der Plan orientiert sich an den Energiesparzielen, die im Rahmen der EU-Richtlinie 2018/2002, der Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2012/27/EU getroffen wurden. In diesem Zusammenhang wurde auch ein neues Governance-System implementiert, das zur effizienten und kohärenten Verwirklichung der Klima- und Energiesparziele beitragen soll. Teil des Governance-Systems ist dabei u.a. die Erstellung von nationalen Klimaplänen, die in Form des Integrierten Nationalen Energie- und Klimaplan durch die Slowakische Regierung umgesetzt wurde.

Im Rahmen des Plans wurden zwei Szenarien entworfen: Nach dem ambitionierten Szenario soll der Endenergieverbrauch, vor allem durch Energieeffizienzmaßnahmen, bis 2030 um 30,3%, nach dem realistischen Szenario um 28,4% gesenkt werden.

Die im Plan vorgesehenen Vorkehrungen betreffen alle wesentlichen Energieverbraucher. Im Fokus stehen vor allem die Industrie, Gebäude und der öffentliche Sektor.

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Zurzeit befinden sich in der Slowakei zwei neue Kernreaktoren kurz vor der Fertigstellung, wodurch neue Erzeuger (2 x 470 MW) an das Stromnetz angeschlossen werden. Auch wird der weitere Ausbau Erneuerbarer Energien gefördert, während staatliche Subventionen für fossile Brennstoffe gestrichen werden. Durch die Verschiebung in der Energieerzeugung werden mehr Kapazitäten im Bereich der Energiespeicher und der Netze benötigt.

Derzeit gibt es nur ein großes Pumpspeicherkraftwerk bei Čierny Váh (735 MW). Das Ipeľ Pumped Hydropower Project befindet sich noch in der Planungsphase. Es ist in den langfristigen Plänen zur Gewährung der Versorgungssicherheit mit einer Leistung von 600 MW aufgeführt.

Die Slowakei strebt die Vernetzung des Stromnetzes mit den Nachbarländern Tschechien und Ungarn an. Hierfür laufen bereits Großprojekte und es sind weitere geplant.

In der Slowakei wird die Digitalisierung des Stromnetzes angestrebt. So müssen beispielsweise zur Einführung intelligenter Zählersysteme alle Stromabnehmer, die mehr als 4.000 kWh pro Jahr verbrauchen solche Zähler einsetzen. Das slowakische Wirtschaftsministerium ging davon aus, dass bis Ende 2020 diese an 23 % der Abnahmestellen installiert sein werden und somit die Hälfte des Stromverbrauchs abgedeckt ist.

In der Slowakei ist eine starke Elektroindustrie angesiedelt, die jedoch primär auf Kfz-Elektrik und Unterhaltungselektronik ausgerichtet ist.

Die technischen Normen in der Slowakei sind mit den EU-Normen harmonisiert. Es besteht ein bilaterales Investitionsschutzabkommen mit Deutschland, der Rechtsrahmen entspricht den EU-Standards. In der Slowakei herrscht politische Stabilität. In den letzten 25 Jahren kam es nur zwei Mal zu vorgezogenen Parlamentswahlen.

Gefördert durch:

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Die größten Chancen für deutsche Unternehmen liegen in den folgenden Anwendungsbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung der innerbetrieblichen Energieversorgung; • Energieeffiziente Antriebs- und Automatisierungstechnik; • Modernisierung der Pumpen-, Kälte- und Druckluftsysteme; • Prozesswärmebereitstellung; • Wärmerückgewinnung (einschließlich Organic Rankine Cycle); • Installation moderner Mess-, Steuer- und Regeltechnik; • Beratung und Projektentwicklung.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Aktuelle relevante Ausschreibungen können vor allem auf der Plattform „TED“ („tenders electronic daily“) eingesehen werden, dem Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Zielgruppe sind Vertreter von Organisationen, Institutionen, Verwaltung, Politik und Unternehmen aus der Slowakei.

3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische Kraftwerke					
	Kohle/Gas	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
	1.934	k.A.	1.940	3.416	418	7.708
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2020	0,0977					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020	0,1074					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Keine Subventionierung, aber politische Einflussnahme auf die staatliche Netzregulierungsbehörde (URSO), die für die Preisregulierung verantwortlich ist.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Die Stromverteilung wird zu zwei Dritteln durch drei teilprivatisierte Unternehmen gedeckt, die nach der geografischen Lage ihres Versorgungsgebietes benannt sind: Západoslovenská energetika (ZSE), Stredoslovenská energetika (SSE) und Východoslovenská energetika (VSE). Für den Stromabsatz haben alle drei Versorger eigene Vertriebsgesellschaften gegründet. An ZSE und VSE sind die deutschen Energiekonzerne E.ON (ZSE) und innogy (VSE) beteiligt, das tschechische Energieunternehmen EPH an SSE. Weitere nennenswerte Anbieter auf dem Strommarkt sind der tschechische Energiekonzern ČEZ und der führende nationale Stromerzeuger Slovenské Elektrárne (SE). Zusammen haben sie bei gewerblichen Abnehmern einen Marktanteil von knapp 20 Prozent.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Höchstspannungsnetz wird aus regulatorischen Gründen unter staatlicher Führung betrieben. 2002 wurde es (220 und 400 kV) in die Staatsgesellschaft Slovenská elektrizačná a prenosová sústava (SEPS) überführt. Das Hoch- (110 kV), Mittel- (20 kV) und Niederspannungsnetz (0,4 kV) wird von den einzelnen Stromversorgern betrieben.					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Der Netzzugang wird durch die Netzregulierungsbehörde (URSO) reguliert. Laut Gesetz ist Strom aus EE vorrangig einzuspeisen. Der Anlagenbetreiber sollte dabei die gesamte erzeugte und den technischen Standards entsprechende Strommenge einspeisen. Seit mehreren Jahren betreibt URSO aus Netzkapazitätsgründen eine sehr restriktive Genehmigungspraxis bei Solar- und Windkraftanlagen.					

4. Wärmemarkt

	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2019	6.092	415	11.560	2.914	4.536	87
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Der Wärmeenergiemarkt hat sich nach der 2001 erfolgten Umwandlung der staatlichen Fernwärmeerzeuger in Aktiengesellschaften zunächst unübersichtlich entwickelt, seit den Jahren 2008/2009 aber stabilisiert. Aufgrund gestiegener Energiepreise sind zunehmend kleinere Unternehmen auf den Markt gedrängt, die Strom und Wärme in Blockheizkraftwerken produzieren. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche kommunale Wärmeversorger. Insgesamt verfügen in der Slowakei über 340 Unternehmen über eine Genehmigung zur Wärmeversorgung.</p> <p>Wie schon im Stromgeschäft hat SE auch im Wärmesektor eine führende Stellung. 2019 erzeugte der Energiekonzern 2.887,2 TJ Wärme. In mehreren Städten der Slowakei sind größere Versorgungsbetriebe in Staatsbesitz, die Heiz- bzw. Wärmekraftwerke betreiben und die erzeugte Wärme an kommunale Versorgungsgesellschaften oder direkt an den Verbraucher liefern. Die beiden absatzstärksten Vertreter sind in der Hauptstadt Bratislava (Bratislavská teplárenská) und in Košice (Tepláreň Košice) zu finden. Größere Anbieter aus dem privaten Sektor sind: Veolia Energia Slovensko, Engie Services, Stefe SK, Bytkomfort, Teplo GGE.</p>					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Die Marktbedingungen sowie die Rechte und Pflichten der Marktteilnehmer auf dem Wärmemarkt sind im Wärmeenergiegesetz Nr. 657/2004 Slg. geregelt.</p> <p>Für aus erneuerbaren Energieträgern erzeugte Wärme besteht laut Gesetz eine Pflichtabnahme. Der Inhaber einer Lizenz zur Wärmeversorgung muss sicherstellen, dass die Wärme, die von Inhabern einer Genehmigung zur Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien hergestellt wird, zu einem bestimmten oder genehmigten Preis abgenommen wird.</p> <p>Der Preis für Wärme, die über das zentrale Fernwärmenetz in der Slowakei bereitgestellt wird, setzt sich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen und bedarf der Genehmigung durch das Amt für Regulierung der Netzbranchen.</p>					

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Slowakei
Frau Petra Erbova, PhD.
Telefon: +421 2 2085 0638
E-Mail: erbova@ahk.sk

Quellen

<http://ec.europa.eu/eurostat>
<https://slovak.statistics.sk>
<http://www.gtai.de/slowakei>
<http://www.urso.gov.sk>
<http://www.op-kzp.sk>
<http://www.slovseff.eu>
<http://eeagrants.org>
<http://www.envirofond.sk>
<https://www.iea.org/>
<https://spectator.sme.sk>
<http://www.economy.gov.sk>
<http://www.siea.sk>
<https://www.seas.sk>
<https://www.sfrb.sk>
<http://www.batas.sk>
<http://teko.sk>
<https://zelenadomacnostiam.sk>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages